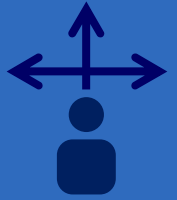


Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen



Warum gibt es die Ethikkommission, welche Aufgaben hat sie?

Jede Pflegefachperson ist täglich mit ethischen Fragen oder Dilemmata konfrontiert. Die Ethikkommission gibt beruflich Pflegenden Hilfestellung, indem sie zu berufsethischen Fragen der Pflegepraxis berät und Stellungnahmen zu aktuellen Themen erarbeitet.



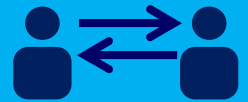
Wer kann sich wie an die Ethikkommission wenden?



Alle Angehörigen der Berufe in der Pflege sowie deren Organisationen in Niedersachsen können konkrete Fragestellungen mit pflegeethischem Bezug schriftlich bei der in Göttingen ansässigen Geschäftsstelle der Ethikkommission einreichen.

Wie geht die Ethikkommission mit Beratungsanfragen um?

Anträge zur Beratung werden strikt vertraulich behandelt. Die Ethikkommission prüft, ob und mit welchem Inhalt die Beratung erfolgt. Das Beratungsergebnis wird den Anfragenden schriftlich übermittelt.



Was macht die Ethikkommission nicht?

Die Ethikkommission übernimmt keine ethischen Fallberatungen und ersetzt nicht die Aufgaben der klinischen und ambulanten Ethikberatung. Auch findet keine ethische Begutachtung pflegewissenschaftlicher Forschungsvorhaben statt.



Wer sind die Mitglieder der Ethikkommission?

Die 17 Mitglieder der Ethikkommission sind beruflich überwiegend in Niedersachsen tätig. Sie verfügen über langjährige berufsethische Fachkompetenz und Erfahrungen im Bereich von Pflegepraxis, Pflegebildung oder Pflegeforschung.



Wie werden die Mitglieder ausgewählt, gibt es eine Vergütung?



Die Mitglieder werden auf Vorschlag verschiedener Verbände vom Niedersächsischen Sozialministerium benannt. Es handelt sich um ein unentgeltliches Ehrenamt. Die Mitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung pro Sitzungstag und eine Erstattung ihrer Fahrtkosten.